

Volkshochschule vergibt Zertifikate

Integrationskurse in Ahrensburg

Ahrensburg (am/dv). In diesem Herbst haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des allgemeinen Integrationskurses an der Volkshochschule Ahrensburg ihre Abschlussprüfungen absolviert und hielten nun ihr Zertifikat in Händen.

Nach dem Vollzeitkurs-Integrationskurs über 660 Unterrichtsstunden haben die Teilnehmenden ihre Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2 bzw. B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nach 600 Unterrichtsstunden nachgewiesen und zusätzlich in 60 Unterrichtsstunden ihre Kenntnisse der Rechtsordnung, Kultur und Geschichte



Stolz zeigen die Teilnehmer ihre Zertifikate.

Foto: hfr

Deutschlands. „Mit dieser tollen Leistung sind alle nun einen großen Schritt für ih-

ren beruflichen Werdegang in Deutschland vorangekommen“, so die Volkshochschu-

le in einer Mitteilung, in der sie die Teilnehmenden beglückwünscht.

Vortragsabend über Martin Luther

Auferstehungskirche Großhansdorf

Großhansdorf (am/dv). Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck veranstaltet am 30. November um 20 Uhr in der Auferstehungskirche (Alte Landstraße 20) einen Vortragsabend über den Reformator Martin Luther. Im Mittelpunkt steht die Schrift, die Luther 1521 für den zukünftigen sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich schreibt, um ihn in das rechte Regieren einzuweisen: seine Auslegung des Magnificat, des Lobgesangs der Maria (Lukas 1). Luther zeigt darin, dass der Glaube

zum guten Regieren anleitet. Seine Hinweise für gelingendes und gerechtes politisches Handeln sind noch heute von großer Aktualität. Pastor Dr. Christoph Schroeder wird Luthers Auslegung des Magnificat an diesem Abend vorstellen. Am Sonnabend, 10. Dezember, wird dann die Großhansdorfer Kantorei J.S. Bachs Vertonung des Magnificat, zusammen mit dem Weihnachtsoratorium, in der Auferstehungskirche zu Gehör bringen. Insofern ist der Vortrag auch eine Vorbereitung für dieses Weihnachtskonzert.



STELLEN IM GESUNDHEITSWESEN

Anzeigensonderveröffentlichung



Wir sind Stadtgarten
Die Pflegeeinrichtung an Ihrer Seite

Stationshilfen m/w in Teilzeit – 20 Wochenstunden

gesucht – zur Unterstützung unserer Pflegewohnbereiche.

Weitere Angaben unter: www.stadtgarten-oldesloe.de oder bei Herrn Packbier – Telefon: 0 45 31 66 954 81.

Bewerbungen gerne per Email: info@stadtgarten-oldesloe.de oder an: Stadtgarten, Lorentzenstraße 50 – 56, 23843 Bad Oldesloe.

Multikulturalität in der Pflege

Zukunftsweisendes Projekt für eine bessere Zusammenarbeit

Laut Prognose fehlen in der Altenpflege bis zum Jahr 2030 rund 500.000 Fachkräfte. Doch schon jetzt gibt es vielerorts zu wenige Pflegekräfte. So steigt die Zahl der Menschen, die zum Beispiel aus Vietnam, Bulgarien oder anderen Ländern nach Deutschland kommen, um in der Altenpflege zu arbeiten, stetig. Ähnlich sieht die Situation in Pflegeeinrichtungen anderer europäischer Länder aus. Die Zusammenarbeit der Pflegekräfte aus unterschiedlichen Ländern bringt ganz eigene Themen, Anforderungen und Probleme mit sich. So ist ein gemeinsames Projekt zwischen Dänemark, Italien, Großbritannien und Deutschland entstanden, das von dem europäischen Erasmus Plus Programm gefördert wird.



Ein befruchtender Austausch von Menschen aus vier Ländern für eine bessere Zusammenarbeit in Pflegeberufen. (von vorne links) Julie Haydon und Babs Williams aus Großbritannien, Helke Gimpel, Christiane Kiesel, Florian Zurheide und Beate Labs aus Deutschland, Valentina Passerini aus Italien, Projektleiter Frants Christensen aus Dänemark und Daniele Paspini aus Italien.

Foto: K. Coenen

Aus jedem Land nehmen eine Bildungseinrichtung aus der Pflege und eine Pflegeeinrichtung teil. In einem dreitägigen Trainingsprogramm lernen die Teilnehmer nicht nur Lösungsmög-

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
In Gegensätzen miteinander – Beziehung im Sozialen pflegen
ANERKANNTE WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN NACH § 142 SGB IX

Für die Betreuung neun erwachsener Menschen mit Behinderungen in einem unserer Wohngruppenhäuser in Hamfelde/Stormarn, 20 Std./Woche, suchen wir eine pädagogische Fachkraft (m/w), die uns ab 1. Februar 2017 unterstützen möchte. Die fünf Kollegen im Haus freuen sich auf **Sozialpädagogen, Erzieher, Heilerziehungspfleger** oder **sozialpädagogische Assistenten** mit freundlichem Auftreten, dazu begeisterungs- und teamfähig, fröhlich, kreativ und mit echter Freude an der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.

Ihre Bewerbung - gern per Mail oder telefonisch - richten Sie bitte an: **Frau Anke Brammen**, Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V., Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde/St., **Tel. 04154 – 843 845**, brammen@werkgemeinschaften.de

KRANKENHAUS REINBEK
ST. ADOLF-STIFT

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg

Das **ST. ADOLF-STIFT** ist ein freigemeinnütziges Akut-Krankenhaus der Regelversorgung mit expandierender Entwicklung und überregionaler Bedeutung, gelegen am Sachsenwald an der östlichen Stadtgrenze von Hamburg, in dem jährlich über 18.000 Patienten behandelt werden.

Wir suchen zum jeweils nächstmöglichen Termin in Voll- und/oder Teilzeit

- MTRA (m/w) für die Abteilung f. interv. Radiologie
- Gesundheits- und Pflegeassistenten (m/w)
- Pflegefachkräfte Intensiv (m/w)
- Medizinische Fachangestellte (m/w)

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT
Pflegedirektor Martin Klein
Hamburger Straße 41, 21465 Reinbek
oder per E-Mail an: martin.klein@krankenhaus-reinbek.de

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.krankenhaus-reinbek.de → Karriere

HÄUSLICHE KRANKEN- U. BEHANDLUNGSPFLEGE
Stormarn
Sabine Plackowski & Guido Meyer GbR

Wir suchen ab sofort **exam. Krankenschwester/-pfleger Altenpfleger/-in** in Teilzeit (15-25 h) oder auf 450,- € Basis

Wir bieten Ihnen:

- NUR jedes dritte Wochenende Dienst
- 30 Tage Jahresurlaub
- Moderne Fahrzeugflotte
- Attraktive, marktgerechte Vergütung
- Sympathische und professionelle Kollegen
- Geplante und begleitete Einarbeitungszeit
- Flexible Arbeitszeiten

☎ 0 45 33 / 6 11 52 • www.pflege-reinfeld.de

lichkeiten für den Pflegealltag kennen, sie entwickeln auch eine größere Sensibilität für die Probleme und Schwierigkeiten ausländischer Kollegen. Die Zusammenarbeit der Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern ist dabei besonders befruchtend, denn alle bringen ganz unterschiedliche Stärken und Erfahrungen mit.

Für Deutschland nehmen die Pflegeeinrichtung Steinbuck und die Bildungseinrichtung Malepartus an dem Projekt teil und so fand das fünfte Treffen auf internationaler Ebene im Jagdschloss Malepartus

in Bargtheide statt.

Die Zusammenarbeit von Menschen aus dem Pflegebereich der verschiedenen Länder ist nicht nur für die Teilnehmer befruchtend und fördert eine bessere Zusammenarbeit der deutschen Pflegekräfte mit ihren Kollegen mit Migrationshintergrund. Gemeinsam erarbeiten sie ein Curriculum und erstellen Trainingsvideos und Programme, die zukünftig allen Pflegeeinrichtungen zur Verfügung stehen werden. Ein zukunftsweisendes Projekt für eine bessere Zusammenarbeit der Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund in der Altenpflege.